

Missionsarbeit von Pater Thannikot in den Diözesen Kannur und Calicut

Die Römische Lateinische Kirche wurde in Indien von den Portugiesen um 1550 neu gegründet und viele ihrer neuen Mitglieder kamen aus der armen Fischerbevölkerung (Wikipedia). Auch heute ist die Römische Kirche finanziell weniger gut ausgestattet als die übrigen christlichen Kirchen in Kerala. Hier sieht man keine prächtigen Kirchen und nur wenige Priester und Ordensleute wurden bisher in die reichen Länder Europas, in die USA und nach Australien entsandt, um Geld zu sammeln. Darum ist eine finanzielle Unterstützung des neu gegründeten Ordens von Pater Thannikot durch die Bischöfe seiner Heimat nicht möglich.

Alle Last der Finanzierung seines Ordens „The Messengers of Mary Immaculate Conception“ lastet nun auf den Schultern von Pater Thannikot und er trägt dieses „Kreuz“ im Vertrauen auf die Vorsehung Gottes und im Vertrauen auf die Früchte seiner Exerzitien in Deutschland. Dieses Land, in das ihn der „Heilige Geist“ im Jahre 2001 erstmals gerufen hatte und das ihm so am Herzen liegt, für dessen Wohlergehen er, seine Seminaristen, seine Priester und seine Gemeinde täglich vor dem Allerheiligsten beten und die Heilige Messe feiern! Ein Land, das auch die makellose Gottesmutter, die Braut des Heiligen Geistes, für seinen Dienst ausersehen hat, um dort neue christliche Tugenden und eine Neuevangelisation zu erwecken! Wo die Gottesmutter in Sievernich bei einem Vortrag von Pater Thannikot über „Ihre Tränen in der Welt“ selber Tränen in einer Statue vergoss!

Während in Indien insgesamt nur ca. 2,3 % der Menschen dem christlichen Glauben anhängen, sind es in Kerala etwa 18 % bzw. 18 Millionen. Davon entfallen auf die Lateinische / römische Kirche von Pater Thannikot im Erzbistum Verapoly (Sitz in Kochi) 3,5 % bzw. 3,5 Millionen. Die mit Rom unierte Syro-malabarische Kirche (Ost-syrischer Ritus) stellt 4 Millionen Christen, die Syro-Malankara Katholische Kirche (West-syrischer Ritus) 0,5 Millionen Christen (Wikipedia).

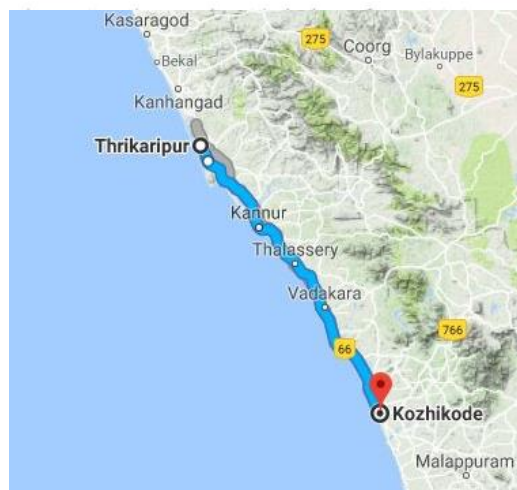


Pater Thannikot begann 2012 seine Tätigkeit als Priester einer Pfarrgemeinde in Thrikaripur in der Diözese Kannur. In diesem Bistum Kannur liegt der Anteil der Christen lediglich bei 10 % und nur 1,5 % zählen zu seiner römisch-lateinischen Kirche. Hindus stellen 60 % und Muslims 30 % der Bevölkerung. Im Bistum Calicut (Kozhikode), wo Pater Thannikot seinen Orden gegründet hat, sind es sogar nur 4 % Christen bzw. 0,4 % der römischen-lateinischen Kirche. Beide Bistümer liegen in Nord-Kerala, wo der Anteil der Christen wesentlich niedriger ist als in Süd-Kerala und die Muslime mit 40 % einen stark wachsenden Einfluss haben, der die Gefahr des Hindu-Fundamentalismus fördert. Die Muslime vermehren sich wesentlich schneller als Christen und Hindus (Wikipedia).

Christians and Muslims in North and South Kerala

	Muslims	Christians	%M	%C
Kerala	88,73,472	61,41,269	26.56	18.38
N. Kerala	63,76,497	8,51,902	43.50	5.81
S. Kerala	24,96,975	52,89,367	13.32	28.21

Diese Fakten veranschaulichen, dass Pater Thannikot Missionsarbeit in der Diaspora in Kerala leistet. Die Gemeinde in Thrikaripur übernahm Pater Thannikot unter größten Schwierigkeiten, da vier Priester jeweils innerhalb eines halben Jahres gezwungen waren, die Gemeinde zu verlassen. Sie mussten um ihr Leben fürchten. Innerhalb von 10 Jahren hat sich diese Gemeinde völlig verwandelt. Tägliche Anbetung, 95 %-Anteil der Besucher der Heilige Messe am Sonntag, Exerzitien und ein Leben nach den christlichen Tugenden sind nun das Kennzeichen dieser Gemeinde.



Seit 2014 leiden die Christen vermehrt unter der fundamentalistisch-nationalistischen Hindu-Regierung des Präsidenten Modi, die die indische Tradition mit dem Hinduismus gleichsetzt und zunehmende

Ausschreitungen von Hindu-Fundamentalisten gegen Nicht-Hindus toleriert, ja sogar versteckt fördert. Die Ursache des Konfliktes ist zum einen die starke Zunahme des muslimischen Bevölkerungsanteils in Indien. Zum anderen stellt die Lehre des Christentums das hinduistische Kastensystem in Frage und zieht viele Kastenlose an. Je kleiner der Anteil der Christen in Indien, je schwieriger ihre Situation und je schlimmer die Verfolgung. Doch die in der Verfolgung geprüften Christen finden große geistliche Gnade bei Gott. (Weitere Hinweise über die „Christenverfolgung in Indien“ von „Open Doors“ am Ende des Textes)

Wie schön heißt es doch in der Heiligen Schrift:

Röm 15, 25-27

25 Doch jetzt gehe ich zuerst nach Jerusalem, um den Heiligen einen Dienst zu erweisen.

26 Denn Mazedonien und Achaia haben eine Sammlung beschlossen für die Armen unter den Heiligen in Jerusalem.

27 Sie haben das beschlossen, weil sie ihre Schuldner sind. **Denn wenn die Heiden an ihren geistlichen Gütern Anteil erhalten haben, so sind sie auch verpflichtet, ihnen mit irdischen Gütern zu dienen.**

2. Kor 8,1-24

7 Wie ihr aber an allem reich seid, an Glauben, Rede und Erkenntnis, an jedem Eifer und an der Liebe, die wir in euch begründet haben, so sollt ihr euch auch an diesem Liebeswerk mit reichlichen Spenden beteiligen.

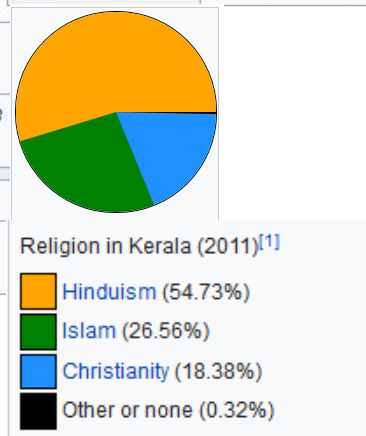
8 Ich meine das nicht als strenge Weisung, aber ich gebe euch Gelegenheit, angesichts des Eifers anderer auch eure Liebe als echt zu erweisen.

13 Denn es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, indem ihr anderen helft; es geht um einen Ausgleich.

14 Im Augenblick soll euer Überfluss ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluss einmal eurem Mangel abhilft. So soll ein Ausgleich entstehen,

Bistum Calicut	
Basisdaten	
Staat	Indien
Metropolitanbistum	Erzbistum Verapoly
Diözesanbischof	Varghese Chakkalakkal
Fläche	10.656 km²
Pfarreien	39 (28. Dezember 2013 [1])
Einwohner	8.910.418 (28. Dezember 2013 [1])
Katholiken	39.173 (28. Dezember 2013 [1])
Anteil	0,4 %
Diözesanpriester	52 (28. Dezember 2013 [1])
Ordenspriester	61 (28. Dezember 2013 [1])
Katholiken je Priester	347
Ordensbrüder	16 (28. Dezember 2013 [1])
Ordensschwwestern	652 (28. Dezember 2013 [1])
Ritus	Römischer Ritus
Kathedrale	Muttergottes-Kathedrale








Bistum Kannur	
Basisdaten	
Staat	Indien
Metropolitanbistum	Erzbistum Verapoly
Diözesanbischof	Alex Joseph Vadakumthala
Fläche	4.958 km²
Pfarreien	58 (2006)
Einwohner	2.554.000 (2006)
Katholiken	37.601 (2006)
Anteil	1,5 %
Diözesanpriester	31 (2006)
Ordenspriester	60 (2006)
Katholiken je Priester	413
Ordensbrüder	135 (2006)
Ordensschwwestern	615 (2006)
Ritus	Römischer Ritus



District	Kannur	District	Kozhikode
Population	2,523,003	Population	3,086,293
Hindu	59.83 %	Hindu	56.21 %
Muslim	29.43 %	Muslim	39.24 %
Christian	10.41 %	Christian	4.26 %
Sikh	0.02 %	Sikh	0.01 %
Buddhist	0.04 %	Buddhist	0.01 %
Jain	0.01 %	Jain	0.02 %
Others	0.03 %	Others	0.02 %
Not Available	0.24 %	Not Available	0.23 %

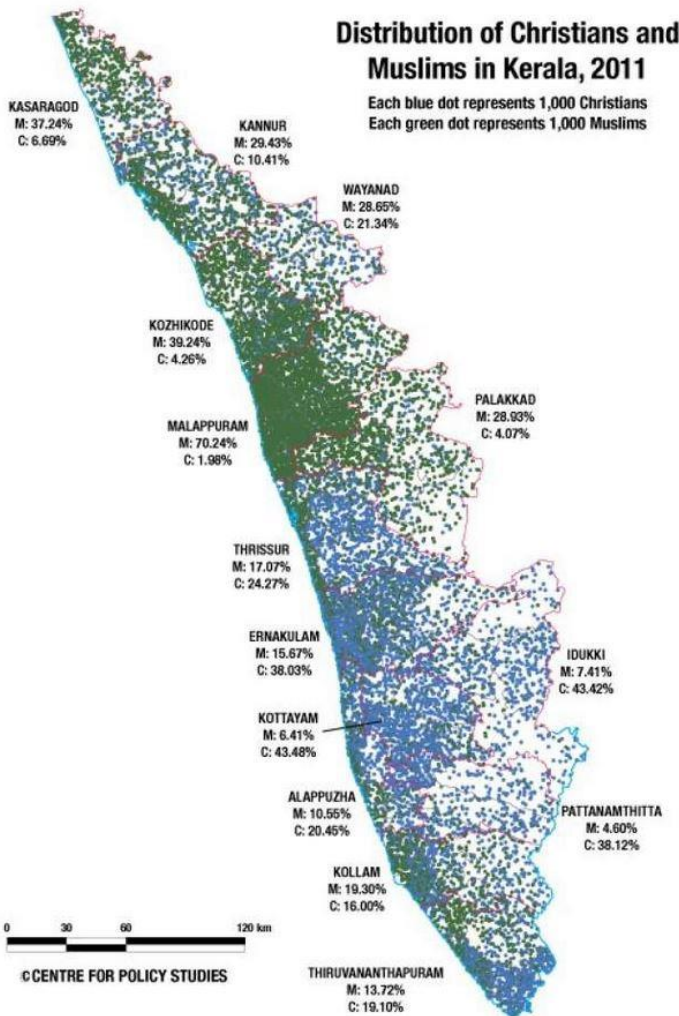
Religious Demography of Kerala, 2001-11				
	2001	2011	%GR	%Share
Total	3,18,41,374	3,34,06,061	4.91	100.00
Hindu	1,78,83,449	1,82,82,492	2.23	54.73
Muslim	78,63,842	88,73,472	12.84	26.56
Christian	60,57,427	61,41,269	1.38	18.38
Sikh	2,762	3,814	38.09	0.01
Buddhist	2,027	4,752	134	0.01
Jain	4,528	4,489	-0.86	0.01
ORP	2,256	7,618	238	0.02
RNS	25,083	88,155	251	0.26

Christians and Muslims in North and South Kerala				
	Muslims	Christians	%M	%C
Kerala	88,73,472	61,41,269	26.56	18.38
N. Kerala	63,76,497	8,51,902	43.50	5.81
S. Kerala	24,96,975	52,89,367	13.32	28.21

Lfd. Nr.	Name der Kirche	Englischer Name	Wichtige Gebäude	Mitgliederzahl in Mio.	Gründung in Indien	Gehört zu	Ritus	Hauptsitz in Indien	Oberhaupt	Bemerkungen
1	Malankara-Orthodox-Syrische Kirche	Indian (Malankara) Orthodox Church	 St. Mary's Orthodox Church (Cheriapally) in Kottayam, Kerala, Südinien	2,5	1912* Abtrennung von der Malankara Syrisch-Orthodoxen Kirche	unabhängige indische Kirche	Westsyrischer Ritus	Kottayam, Kerala	Baselios Marthoma Paulose II.	Thomaschristen
2	Syro-malabarische Kirche	Syro-Malabar Catholic Church		4,0	1665*	uniert mit der Römisch-katholischen Kirche	Ostsyrischer Ritus	Ernakulam (Cochin, Kochi), Kerala	George Alencherry (Großerbischof)	Thomaschristen
3	Malankara Syrisch-Orthodoxe Kirche	Malankara Jacobite Syrian Orthodox Church	 Hauptquartier der Malankara Syrisch-Orthodoxen Kirche in Puthencruz, Kerala, Indien	3,5	1665*	„Katholik von Indien“ innerhalb der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien	Westsyrischer Ritus	Puthencruz bei Kochi, Kerala	Mor Baselios Thomas I.	Thomaschristen
4	Chaldäisch-Syrische Kirche des Ostens	Chaldean Syrian Church of the East	 Im Innern der Kirche der Nestorianischen Chaldean Syrian Church of the East in Trichur, Kerala, Südinien	0,495	1914	Assyrian Church of the East, Exil in Chicago. Oberhaupt: Mar Dinkha IV.	Ostsyrischer Ritus	Trichur, Kerala	Mar Agrem Mookan, Metropolit von Indien	Thomaschristen
5	Evangelische St. Thomas-Kirche von Indien	St. Thomas Evangelical Church of India		0,050	1961*			Tiruvalla, Kerala	Bischof C. V. Mathew	Thomaschristen; Abspaltung von der Mar-Thoma-Kirche
6	Mar-Thoma-Kirche	Mar Thoma Church, Malankara Mar Thoma Syrian Church	 Das Gebäude des Syrian Christian Seminary am Hauptsitz der Mar Thoma Kirche in Tiruvalla, Kerala, Indien	1,0	1889*	Unabhängige indische Kirche	Reformierter Westsyrischer Ritus	Tiruvalla, Kerala, India	Joseph Mar Thoma	Thomaschristen; in Kommunion mit der Anglikanischen Kirche
7	Unabhängige Syrische Kirche von Malabar	Malabar Independent Syrian Church (MISC)	 Die St. Georgs-Kathedrale der Unabhängigen Syrischen Kirche von Malabar in Thozhiyur, Kerala, Südinien	0,010	1771*	unabhängige indische Kirche	Westsyrisch	Thozhiyur, Kerala	Metropolit Cyril Mar Basilius I.	Thomaschristen; Kommunionsgemeinschaft mit der Mar-Thoma-Kirche und der Church of England
8	Syro-Malankara Katholische Kirche	Syro-Malankara Catholic Church	 St. John's Cathedral in Tiruvalla, Kerala, Südinien. Neubau. Architekt des ursprünglichen Baus von 1973 war Laurie Baker	0,530	1930*	uniert mit der Römisch-katholischen Kirche	Westsyrisch	Thiruvananthapuram (Tirvandrum), Kerala	Erzbischof Isaac Cleemis Thottunkal	Thomaschristen
9	Lateinische Kirche (Römische Kirche, Westkirche)	Latin Church		3,5	1550 (ca.)	Lateinische (Römische) Kirche innerhalb der Römisch-katholischen Kirche	Lateinischer Ritus	Erzbistum Verapoly in Ernakulam (Cochin, Kochi), Kerala	Erzbischof Rev. Francis Kallarakal	Traditionelle Mitglieder: Arme Fischerbevölkerung
10	Kirche von Südinien	Church of South India CSI	 St. Francis Cathedral, jetzt im Besitz der CSI, in Fort Kochin, Kerala, Südinien. Die St. Francis Kirche gilt als die älteste Kirche Indiens.	3,8	1947	Union von Anglikanern, Kongregationalisten, Methodisten, Presbyterianern,	anglikanisch	Chennai, Tamil Nadu	Moderator: G Devakadasham	Glied der Anglikanischen Kirchengemeinschaft, des Weltrats methodistischer Kirchen und des Reformierten Weltbunds.
11	Indische Pfingstkirche Gottes	Indian Pentecostal Church of God		0,060	1924		Keine formale Liturgie (s. Gottesdienst der Pfingstbewegung)	Kumbanad, Kerala	Pastor Jacob John	Pfingstbewegung (Pentecostalism)

Distribution of Christians and Muslims in Kerala, 2011

Each blue dot represents 1,000 Christians
Each green dot represents 1,000 Muslims



Christians and Muslims in Kerala, 2011

Christenverfolgung in Indien (Open Doors)

<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/2018/indien>

„Der zunehmende Einfluss des intoleranten Hindu-Extremismus stellt die Christen in Indien vor große Probleme, da die Gewalt und Angriffe lokaler Hindu-Gruppen ... sowie von wütenden Mobs von Dorfbewohnern, die von Hindu-Geistlichen aufgestachelt wurden, nicht von den Behörden gestoppt werden. Diese lokalen, staatlichen und nationalen Behörden sind oft von der hindu-nationalistischen Bharatiya Janata Partei (BJP) dominiert. Das bedeutet, dass Hindu-Extremisten mit zunehmender Straffreiheit agieren können.“

„Mit einer Wertung von 81 Punkten belegt Indien den 11. Platz auf dem Weltverfolgungsindex (WVI) 2018. Das stellt einen Anstieg von 8 Punkten im Vergleich zum vorigen Jahr dar (Rang 15).“

„Das jahrhundertealte Kastensystem ist so tief in der indischen Seele verwurzelt, dass seine Abschaffung nahezu unmöglich ist.“

„Ein Glaubenswechsel wird nicht nur sozial geächtet, sondern ist auch in sechs Bundesstaaten (nicht

in Kerala) per Gesetz verboten“. ... „Es kann gefährlich sein, sich als Christ zu erkennen zu geben. ... Auf dem Land lösen sichtbare Zeichen für einen anderen Glauben als den Hinduismus (oder den Islam in Regionen, in denen der Islam dominiert) schnell Aggressionen aus, da die Menschen damit automatisch Bekehrungs- oder Missionierungsversuche verbinden.“

„Extremistische Hindus haben sowohl den Islam als auch das Christentum als ausländische Religionen bezeichnet, die möglichst aus dem Land vertrieben werden sollten.“

Gemeinschaften, wie die Römisch-Katholische „wachsen nur sehr langsam, weil sie kaum Außenstehende ansprechen, sondern vor allem innerhalb ihrer Gemeinschaft tätig sind. Trotzdem wird auch diese Gruppe manchmal von extremistischen Hindus angegriffen, indem Kirchen und Grabstätten verwüstet sowie Jesus-Statuen und Kreuze zerstört werden.“

„Christliche Konvertiten hinduistischer Herkunft haben am stärksten unter der Verfolgung in Indien zu leiden. Diese Christen werden täglich drangsaliert und stehen konstant unter Druck, zum Hinduismus zurückzukehren. Sie werden oft massiv tätlich angegriffen und manchmal sogar getötet. Sie leben meist in ländlichen Gebieten, wo sie dem Druck von Familie und Freunden, ihrem Umfeld, von lokalen Hindu-Geistlichen sowie Hindu-Extremisten ausgesetzt sind. ... Es gibt zudem Beweise für die digitale Überwachung christlicher Leiter durch extremistische Hindus.“

„Die Verfolgung in Indien ist extrem gewalttätig und die Gewalt hat im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum zugenommen.“